

Wo Nachwuchskräfte gefunden werden

Vom 27. bis 29. November findet in Innsbruck wieder die Karrieremesse BeSt statt.

Innsbruck – Sie organisieren mit der career & competence die größte Karrieremesse und mit der BeSt Innsbruck die größte Berufs- und Bildungsmesse in Westösterreich. Hinzu kommt die Visio Tirol, die ab 2025 wieder alle zwei Jahre stattfinden wird. Im Gespräch mit Matthias Penz und Florian Brunner, Geschäftsführer der in Hall ansässigen SoWi-Holding GmbH.



Foto: Friedle

„Es ist keine Überraschung, dass Employer Branding als Top-Priorität im Recruiting gilt.“

Matthias Penz
(GF SoWi-Holding GmbH)

Welche Entwicklungen im Recruiting sind aus Ihrer Sicht zu beobachten?

Matthias Penz: Es ist keine Überraschung, dass Employer Branding als Top-Priorität im Recruiting gilt, wie die aktuellen Erhebungen von LinkedIn zeigen. Dabei stehen die Authentizität der Arbeitgebermarke, die Mitarbeiter:innenbindung sowie die Qualität der Neueinstellungen im Fokus.

Wie können Betriebe die Talente von morgen für sich gewinnen?

Florian Brunner: Die junge

Zielgruppe – sowohl Generation Z als auch Millennials – ist online sehr gut erreichbar. Allerdings fehlt hier der persönliche Kontakt, der im Vergleich zur rein digitalen Kommunikation als vertrauenswürdiger und authentischer eingestuft wird. Vertrauen und Authentizität sind wiederum zwei wesentliche Aspekte, die bei der Wahl des zukünftigen Arbeitgebers eine entscheidende Rolle spielen.

Welche Berufs-, Bildungs- und Karrieremessen erwarten uns demnächst?

Penz: Vom 27. bis 29. November findet in der Messe Innsbruck die BeSt statt. Die BeSt ist die größte Berufs- und Bildungsmesse in Österreich und macht in Innsbruck nur alle zwei Jahre Station. Wir erwarten über 25.000 Besucher:innen – darunter Schüler:innen, Maturant:innen, Lehrstellensuchende, Berufseinsteiger:innen, Eltern und Lehrer:innen. Die BeSt Innsbruck ist Dreh- und Angelpunkt für Unternehmen und Bildungsanbieter, um den Nachwuchs für sich zu gewinnen.

Was bringt das Messejahr 2025, um den persönlichen Kontakt zu den Fachkräften und Top-Talenten von morgen herzustellen?

Penz: Im Jahr 2025 erwarten uns zwei Messen – die langjährig etablierte career & competence und das Revival der Visio Tirol.

Penz: Die career & competence findet am 14. Mai 2025 im Congress Innsbruck statt. Die Karrieremesse zählt längst zu einer der begehrtesten Plattformen, wenn es

um das Recruiting, Networking und Employer Branding geht. Seit über 18 Jahren nutzen zahlreiche Aussteller die Messe, um Studierende, Absolvent:innen und (Young) Professionals anzuwerben. Zu den Ausstellern zählen Unternehmen aus der Region, aus dem internationalen Umfeld, Global Player und auch KMUs sowie Familienbetriebe. In der master lounge, welche seit einigen Jahren Teil der career & competence ist, sind renommierte Anbieter von Masterstudiengängen bzw. postgradualen Weiterbildungsprogrammen vertreten.

Sie ist wieder da – die Visio Tirol wird vom 26. bis 27. November 2025 in Innsbruck stattfinden, warum?

Brunner: Die BeSt – große Berufs- und Bildungsmesse – findet in Innsbruck lediglich im Zwei-Jahres-Rhythmus statt. Wir erhalten immer wieder die Rückmeldung, dass ein jährliches Angebot dieser Art wünschenswert



Foto: Friedle

„Vertrauen und Authentizität sind zwei wesentliche Aspekte bei der Wahl des zukünftigen Arbeitgebers.“

Florian Brunner
(GF SoWi-Holding GmbH)



Die BeSt Innsbruck ist ein Dreh- und Angelpunkt für Unternehmen und Bildungsanbieter.

Foto: Victor Klein

wäre. Zudem schreit der Lehrlings-, Schüler:innen- und Fachkräftemangel nach weiteren Angeboten, um mit dem Nachwuchs in Kontakt zu treten. Aufgrund dessen werden wir die Visio Tirol, die bereits früher in den BeSt-freien Jahren stattgefunden hat, erneut aufleben lassen.

Ist die Visio Tirol vergleichbar mit der BeSt Innsbruck?

Penz: Das Ziel ist dasselbe: Unternehmen und Bildungsanbieter mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Eltern, Berufs- und Bildungsinteressierten zu vernetzen. Die Visio Tirol ist eine vollumfängliche Berufs- und Bildungsmesse. **Brunner:** Auch das Rahmenprogramm – Workshops,

Podiumsdiskussionen, Mitmachaktionen – wird es auf der Visio Tirol geben. So kann der direkte Kontakt zu den Besucher:innen nochmals intensiviert werden. Die Visio Tirol ist ein Projekt der SoWi-Holding. Partner wie das AMS Tirol, Sozialministeriumservice und die Bildungsdirektion Tirol sind bereits an Bord.

Wie können Unternehmen und Bildungsanbieter teilnehmen?

Penz: Die Anmeldung für die Visio Tirol, welche vom 26. bis 27. November 2025 in der Messe Innsbruck stattfinden wird, beginnt ab November 2024. Anfragen für die career & competence werden ebenfalls noch angenommen. (hu)

Messen: Recruiting & Employer Branding

BeSt Innsbruck: 27. bis 29. November 2024, Messe Innsbruck

career & competence: 14. Mai 2025, Congress Innsbruck

Visio Tirol: 26. bis 27. November 2025, Messe Innsbruck

Jetzt Standplatz sichern: info@sowiholding.at

Mehr Informationen: SoWi-Holding GmbH
Tel.: +43 660 355 255 4
info@sowiholding.at
www.sowiholding.at

Der Buchtipp Geschichte eines amerikanischen Albtraums

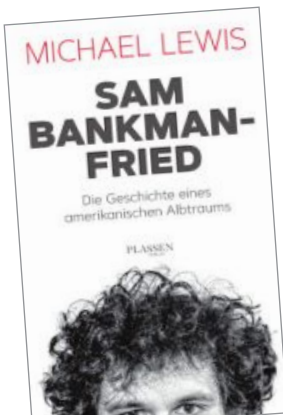
Es war einer der größten Finanzskandale, die die Kryptowelt erschütterten. Sam Bankman-Fried, Gründer der Kryptobörse FTX und einst gefeiertes Genie, musste Insolvenz anmelden und wurde wegen Anlagebetrug in Milliardenhöhe verhaftet. Wie konnte es dazu kommen?

Sam Bankman-Fried galt als kauzig und wirkte mit seinem üblichen Outfit – Cargo-Shorts, T-Shirt, Sneakers – nicht gerade seriös. Auch sein

junges Alter und dass er sich bei Interviews gern nebenbei auf Videospiele konzentrierte, sprachen nicht unbedingt für ihn. Dennoch investierten Geldgeber extrem hohe Summen. Der Umsatz von FTX stieg im Jahr 2021 auf eine Milliarde Dollar. Dabei war die Struktur des Unternehmens abenteuerlich: Mitarbeiter fanden sich in Positionen, für die sie nicht qualifiziert waren. Und Millionen verschwanden immer wieder von den Konten. Sam Bankman-Fried hielt kaum vereinbarte Termine oder Zusagen ein. Doch niemand hinterfragte die Zustände – bis zur Kryptokrise 2022. Als Anleger ihr Geld von FTX abzogen, wurde klar, dass das Unternehmen über viel weniger liquide Mittel verfügte als angegeben. Das Buch schildert detailliert Aufbau und Zusammenbruch von FTX, gibt Einblicke in den Markt der Kryptowährungen und bezieht die Biografie Sam Bankman-Frieds als Ursache des Desasters mit ein.

Michael Lewis, der den Hochstapler Jahre zuvor selbst interviewt hatte, ist Wirtschaftsjournalist und weltweit bekannt für seine scharfsinnigen Analysen rund um komplexe ökonomische Themen, in denen Macht und Korruption im Mittelpunkt stehen.

Ein Buchtipp von:
www.business-bestseller.com



Michael Lewis
Sam Bankman-Fried. Die Geschichte eines amerikanischen Albtraums
350 Seiten
26,50 Euro
Plassen Verlag



Neue Spar-Lehrlinge starten durch

Vor Kurzem haben beinahe 100 neue Lehrlinge ihre Ausbildung bei Spar, dem größten privaten österreichischen Arbeitgeber und Lehrlingsausbilder, begonnen. Der gemeinsame Willkommenstag wurde beim „Lehrlings Kick-off“ gefeiert. „Wir bieten jungen Menschen die Freiheit und Flexibilität, die zu ihrem aktuellen Lebensstil passt. Sei es eine Beschäftigung in Teilzeit, Vollzeit oder der Wiedereinstieg nach einem Auslandsjahr, wir finden für alle unsere Mitarbeiter:innen ein passendes Arbeitszeitmodell“, betont Spar-Geschäftsführerin Patricia Sepetavc. Spar bietet seinen Auszubildenden außergewöhnliche Zusatzausbildungen und viele zusätzliche Leistungsprämien.

Foto: Spar

Reges Interesse bei MCI Karriere-Messe

Innsbruck – Jährlich lädt das MCI seine Studierenden und jungen Alumni zur hauseigenen Karriere-Messe, dem MCI Recruiting Forum, in den Congress Innsbruck ein. 1000 interessierte Besucherinnen und Besucher trafen in diesem Jahr auf 110 regionale und internationale Top-Unternehmen

und nutzen die Gelegenheit, wertvolle Kontakte für den Berufseinstieg zu knüpfen.

„Wir freuen uns, dass die Veranstaltung sowohl bei Ausstellern als auch Studierenden und Alumni auf reges Interesse stößt“, resümierte Brigitte Huter, Leiterin der MCI Student & Career Services. (TT)



Foto: MCI/Heimel

Kulturpass für Arbeitslose auch bei AMS

Innsbruck – Das AMS Tirol fungiert ab sofort als offizielle Ausgabestelle für den Kulturpass Tirol. Der Kulturpass ist ein Angebot der Initiative „Hunger auf Kunst & Kultur“, welche Menschen, die sich Kunst- und Kulturangebote nicht leisten können, kostenfreien Zugang zu über 140 Kultureinrichtungen in Tirol ermöglicht. Der Kulturpass wird nach klar definierten Kriterien vergeben, um sicherzustellen, dass er den Menschen zugutekommt, die ihn am dringendsten benötigen. Mit dieser Initiative soll kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe gefördert und Isolation sowie Ausgrenzung entgegengewirkt werden. Er wird ab nun in allen acht regionalen Geschäftsstellen des AMS Tirol ausgegeben. (TT)